

Ersteinst
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstag,
Donnerstag und
Sonnabend.

Inserate:
für den Raum
einer
kleinsten Zeile
10 Pf.

Amts- und Anzeigebblatt

für den
Gerichtsamtbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Abonnement
vierteljährlich
1 M. 20 Pf.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Annoucen-Aannahme in der Expedition bis Mittags 12 Uhr für die am nächstfolgenden Tage erscheinende Nummer.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses zu Schwarzenberg Donnerstag, den 11. April 1878, Nachmittags 3 Uhr

im VerhandlungsSaale der unterzeichneten Amtshauptmannschaft.

Die Tagesordnung ist aus dem Anschlag in der Hausflur des amtshauptmannschaftlichen Gebäudes zu ersehen.
Schwarzenberg, am 27. März 1878.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Freiherr von Wirsing.

Elbr.

Ausruf zum Mehrgebot.

Nachdem auf die zu dem Vermögen des hier bevormundeten Albin Robert Glöckner in Carlsfeld gehörigen, zum Verkauf kommenden Immobilien, das Hausgrundstück Nr. 14 des Brandcatasters, Nr. 66, 157 und 158 des Flurbuchs, Fol. 17 des Grund- und Hypothekenbuchs für Carlsfeld und das Wiesengrundstück Nr. 34 b des Flurbuchs, Fol. 171 des Grund- und Hypothekenbuchs für Carlsfeld ein Meistgebot von 6920 M. — Pf. gethan worden ist, werden diese Grundstücke hiermit nochmals zum Mehrgebot ausgerufen.

Hierbei wird bemerkt, daß der Mutter des Bevormundeten das Nießbrauchsrecht an der zu dem Fol. 17 des genannten Grundbuchs gehörigen Scheune sowie an den liegenden Grundstücken auf Lebenszeit zusteht.

Etwaige, obiges Meistgebot übersteigende Gebote wolle man bis spätestens

den 15. April h. a.

schriftlich oder mündlich hier anbringen.
Eibenstock, 27. März 1878.

Königliches Gerichtsamt.
Landrod.

Chyfrig.

Das unterzeichnete Gerichtsamt hat am heutigen Tage in Folge Anzeige vom 22. dieses Monats auf Fol. 131 des Handelsregisters für die Stadt Eibenstock die Firma:

Emilie Eipper in Eibenstock,
und als deren Inhaberin Frau **Emilie Franziska verw. Eipper geb. Gläß in Eibenstock,**
sowie als Procuristen Herrn **Max von Delschlägel in Eibenstock** verlaublich.

Königliches Gerichtsamt Eibenstock,
am 26. März 1878.
Landrod.

E.

Das unterzeichnete Gerichtsamt hat am heutigen Tage in Folge Anzeige vom 13. und 21. März 1878 auf Fol. 55 des Handelsregisters für den Gerichtsamtbezirk das Erlöschen der Firma **A. G. Sippach in Neuheide** verlaublich.

Königliches Gerichtsamt Eibenstock,
am 27. März 1878.
Landrod.

E.

Bekanntmachung.

Das diesjährige **Gewerbe- und Personalsteuer-Cataster** für die Stadt Eibenstock liegt von heute an für die Beitragspflichtigen in der Stadtsteuereinnahme zur Einsicht aus und sind Reclamationen gegen die Steuerfätze bis längstens

den 30. April l. J.

bei der königlichen Bezirkssteuereinnahme Schwarzenberg schriftlich anzubringen.

Der 1. Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist am 5. April l. J. fällig und mit vier Bezahltheilen des jährlichen Steuerfazes binnen längstens 8 Tagen nach genanntem Termine zur Stadtsteuereinnahme zu bezahlen.
Eibenstock, am 28. März 1878.

Der Stadtrat h.
Rose, Bürgermeister.

Tagesgeschichte.

— Berlin, 28. März. Betreffend die Veränderungen im Ministerium erfahren wir, daß die Ernennung **Hobrechts** zum Finanzminister unverweilt erfolgen werde, die des **Grafen Stolberg** zum Vizepräsidenten des Staatsministeriums vermuthlich erst nach Genehmigung der betreffenden Vorlagen im Landtage. Die „Provincial-Korrespondenz“, welche das Entlassungsgesuch des Ministers **Achenbach** und das erneuerte analoge Gesuch des bisherigen Ministers des Innern **Grafen Eulenburg** erwähnt, sagt im Anschlusse an diese Mittheilungen, die allerhöchsten Ernennungen zur Vervollständigung des Ministeriums dürften in allen Beziehungen unverweilt erfolgen. Es gilt in parlamentarischen Kreisen als sicher, daß das Gesuch **Achenbachs** vom Kaiser angenommen werden wird und der Reichskanzler den Unterstaatssekretär **Maybach** dem Kaiser als Nachfolger **Achenbachs** in Vorschlag

gebracht habe. Bis zur Stunde hat übrigens der Reichskanzler die Vorlage wegen der Bildung eines Eisenbahnministeriums nicht zurückgezogen; er hat aber in seiner gestrigen Rede angedeutet, daß er für den Fall der Ablehnung einen Mann zum Handelsminister berufen müßte, der in erster Linie die wichtigste Sektion desselben, die Eisenbahnen zum Hauptgegenstand seiner Verwaltung mache. Man will daraus schließen, daß für den Fall der Ablehnung der Reichskanzler gesonnen sei, das Handelsministerium und die Eisenbahndverwaltung zwar in eine Hand zu legen, jedoch würde der neue Minister vor Allem mehr Eisenbahn- als Handelsminister sein. Für diesen Posten ist Herr **Maybach** designirt.

— Die Berufung des Kongresses ist nach Berliner Nachrichten vorläufig ausgegeben. Die Mächte sollen den Vorschlag **Rußlands**, den Kongreß ohne Betheiligung **Englands** zu berufen, abgelehnt haben. Wird **England** seinen Widerstand gegen die russische Politik so weit treiben, daß es zu einem englisch-russischen Kriege als der nächsten Folge